

PRESSEMITTEILUNG, Juli 2016

8. BLAUER SONNTAG der Industriekultur vom 25.-28. August 2016

Von Donnerstag, den 25. August, bis Sonntag, den 28. August, 2016 lädt das **netzwerk industriekultur nordhessen nino** zum mittlerweile **8. BLAUEN SONNTAG** – dem Tag der Industriekultur in Nordhessen.

Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt **GENAU GEGUCKT** präsentiert der **BLAUE SONNTAG** nicht nur ausgewählte Unternehmen und Fachgebiete, bei denen das genaue Hinsehen eine besondere, ja existentielle Bedeutung hat, sondern stellt das genaue Betrachten und Verstehen von außergewöhnlichen Sachverhalten und Aspekten, von bedeutenden Entwicklungen und Einzigartigkeiten der Industrie- und Technikgeschichte Nordhessens in den Vordergrund. Einzelne Ausstellungsstücke, Fertigungskomponenten oder Unternehmensaspekte, die in ihrer Erscheinung oder auf den ersten Blick vielleicht eher unscheinbar und unauffällig sind, jedoch eine herausragende Stellung im historischen oder entwicklungstechnischen Kontext haben, werden am **BLAUEN SONNTAG** ins Rampenlicht gestellt.

48 Standorte bieten beim diesjährigen **BLAUEN SONNTAG** 124 exklusive Veranstaltungen wie Führungen, Wanderungen, Werkbesichtigungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Tage der offenen Tür sowie weitere spannende Aktivitäten für Groß und Klein, die Besucher ganz „genau gucken“ und staunen lassen.

GENAU GEGUCKT: FERNROHRE

Keine technische Erfindung der Neuzeit hat das Weltbild des Menschen nachhaltiger verändert als das Fernrohr. 1608 von holländischen Brillenmachern erfunden, spielte es in der damals hochaktuellen Diskussion um den Realitätsanspruch des Copernicanischen Weltbilds eine wahrhaft entscheidende Rolle: Der italienische Naturphilosoph Galileo Galilei konnte nämlich mit Hilfe eines selbst konstruierten Fernrohrs nachweisen, dass die sich über die Monate ständig ändernde Größe des Planeten Venus nicht mit dem herkömmlichen 1500 Jahre alten geozentrischen Weltbild des antiken Astronomen Ptolemäus erklärt werden kann. Damit stieß er eine Debatte an, die zunächst zu seiner Verurteilung als Ketzler, später aber dann zur Durchsetzung des Copernicanischen Weltbilds mit der Sonne in der Mitte des Planetensystems führen sollte. Angesichts der Brisanz der durch die frühen Fernrohre angestoßenen Diskussionen ist es kein Wunder, dass Historiker bis heute nach frühen Exemplaren aus jener Zeitepoche fahnden.

Im **ASTRONOMISCH-PHYSIKALISCHEN KABINETT IN KASSEL** werden am **Donnerstag, den 25. August**, im Rahmen des **BLAUEN SONNTAG** sehr seltene niederländische Fernrohre aus dem 17. Jahrhundert erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

GENAU GEGUCKT: PRODUZIERENDE UNTERNEHMEN

Bei allen Industriebranchen hat das genaue Hinsehen – bei Produktion, Qualitätskontrolle, Materialeinkauf – eine besondere, ja existentielle Bedeutung. Die Entwicklung des sehr genauen, feinmotorischen Arbeitens einhergehend mit der Entwicklung entsprechender Arbeitswerkzeuge ist dabei essentiell. Für die Industrialisierung hatten z. B. die Entwicklung einer präzisen Vermessung und Zeitmessung eine wesentliche Bedeutung: Nur so konnten genaue Karten für den Bau der Eisenbahnnetze erstellt und Fahrpläne eingehalten werden.

Am **Freitag, den 26. August**, kann bei zahlreichen produzierenden Unternehmen ganz „genau geguckt“ werden, z. B. wie stilvolle, qualitätsvolle Möbel, modernste Medicalprodukte oder Fahrzeugkomponenten in der Region präzise und effizient hergestellt werden. Beim Tag der offenen Tür bei der **TROX TLT GMBH** in Bad Hersfeld, am **Sonntag, den 28. August**, wird die bewegte Geschichte der Lüftungstechnik-Branche im Raum Bad Hersfeld – die bereits vor 142 Jahren begann – mit Produktionsrundgängen, Vorträgen, Ausstellungen u. v. m. zelebriert.

Blauer ~~Montag~~ Sonntag

GENAU GEGUCKT: EINMALIG UND BESONDERS

Nicht nur der sogenannte **KASSELER LANG- ODER FLAMMOFEN**, der am **Samstag, den 27. August**, im Rahmen des **BLAUEN SONNTAG** in Großalmerode besichtigt werden kann, gehört zu den industriekulturellen Besonderheiten Nordhessens. Die **WEBEREI EGELKRAUT** beispielsweise – die am **Sonntag, den 28. August**, ihre Türen in Schwalmstadt-Trutzhain öffnet, ist eine der letzten mechanischen Webereien Deutschlands. Ebenfalls am Sonntag kann die **STINKSTEINWAND** am Hohen Meißner – eine der beiden einzigen Stellen in Europa, wo seit über 400 Jahren die selbst entzündete Kohle unterirdisch brennt – in einer dreistündigen Wanderung erkundet werden.

GENAU GEGUCKT: BEDEUTENDE EHEMALIGE INDUSTRIE-STANDORTE

Das „Henschelgelände“ im Kasseler Stadtteil Rothenditmold ist geprägt von der über 200 Jahre alten Firmen- und Familiengeschichte des ehemals größten Lokomotivbauers Europas sowie größten Arbeitgebers der Stadt. Auf dem ehemaligen Firmengelände befindet sich ein einzigartiges Werk aus der Gründerzeit, in dem Zubehöerteile – wie Dampfkessel für Dampflokomotiven – hergestellt wurden. Die geschichtsträchtigen und denkmalgeschützten Gebäude werden seit vielen Jahren von engagierten Vereinen wie z. B. dem **TECHNIK-MUSEUM KASSEL E. V.**, dem Künstlerverbund **NETZWERK HAMMERSCHMIEDE E. V.**, dem **HENSCHEL-MUSEUM + SAMMLUNG E. V.**, der **MR. WILSON-SKATEHALLE/KESSELSCHMIEDE** sowie von Einzelpersonen wiederbelebt, vielfältig kulturell genutzt und vor dem Zerfall geschützt.

Die Zukunft des **KASSELER MESSINGHOFS** – des ältesten Industriedenkmals in Nordhessen – war lange Jahre ungewiss, der Gebäudekomplex baulich in einem sehr schlechten Zustand. In den letzten Jahren wurde viel unternommen, um den Messinghof zu retten und nutzbar zu machen. Auf seine Rettung wartet hingegen noch **SALZMANN & COMP.** in Kassel. Obgleich unterschiedlichste Nutzungskonzepte in den letzten Jahren diskutiert und viel Engagement der freien Kulturwirtschaft für die Rettung eines der größten Industriebau-Denkmale Deutschlands erbracht wurde, steht die Zukunft von Salzmann & Comp. noch in den Sternen.

Am **Sonntag, den 28. August**, können Besucher diese ehemaligen Produktions-Standorte besichtigen und das Wirken und Engagement der meist ehrenamtlichen Akteure vor Ort kennenlernen.

Das Programm des **BLAUEN SONNTAG 2016** ist unter www.blauer-sonntag.de im Internet einsehbar. Die gedruckten Programme sind u. a. bei den NVV-Kundenzentren und NVV-InfoPoints, den HNA Geschäftsstellen sowie allen Standorten des **BLAUEN SONNTAG 2016** erhältlich.